

Zunehmender atmosphärischer CO₂-Gehalt ist der Schlüssel zur Verhinderung von Hungersnöten

geschrieben von Sherwood B. Idso | 6. September 2015

Sherwood B. Idso

Ist die vom Menschen induzierte Zunahme der atmosphärischen CO₂-Konzentration gut oder schlecht für die Erde und seine Bewohner? Wissenschaftler, die sich ihr Urteil aufgrund der Messungen von Wetterparametern in der realen Welt und historischer Temperatur-Rekonstruktionen bilden, bejahen diese Frage unerschütterlich angesichts der bekannten positiven Auswirkungen des atmosphärischen Kohlendioxids auf Entwicklung und Wachstum terrestrischer Pflanzen. All jene, die sich für einen fortgesetzten Anstieg der CO₂-Emissionen aussprechen und einsetzen, haben allen moralischen Grund, dies zu tun.